Bundesministerium
für Gesundheit

Informationen
NEUE GRIPPE
(“SCHWEINEGRIPPE“)

Das sollten Sie wissen
10 Fakten zur Neuen Grippe („Schweinegrippe“)

www.neuegrippe.bund.de

1. Neue Grippe kann auch schwer verlaufen

Ein Teil der Infektionen mit der Neuen Grippe kann schwer verlaufen, auch wenn die meisten Infektionsfälle harmlos sind.

2. Symptome wie bei „normaler“ Grippe

Die Symptome der Neuen Grippe ähneln denen einer „normalen“ Wintergrippe: Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Müdigkeit, Appetitlosigkeit. Auch Übelkeit und Erbrechen können auftreten.

3. Schnelle Ansteckung, kurze Inkubationszeit

Die Viren werden vor allem durch Niesen, Husten oder Küssen übertragen. Virenhaltige Tröpfchen können aber auch an Oberflächen wie Türklinken haften bleiben. Von dort gelangen sie über die Hände auf die Schleimhäute von Mund, Nase oder Augen. Von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit vergehen in der Regel ein bis zwei Tage.

4. Es gibt besonders gefährdete Menschen

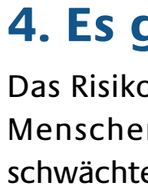
Das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ist bei chronisch kranken Menschen (z. B. Asthmatiker, Diabetiker), Menschen mit einem geschwächten Immunsystem, Schwangeren sowie Kindern und Jugendlichen besonders hoch. Eine Impfung wird in diesen Fällen deshalb auch besonders empfohlen.

5. Impfung ist der beste Schutz

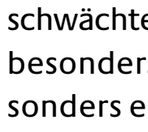
Wie bei anderen Infektionskrankheiten (z. B. Diphterie oder Tetanus) auch, kann nur eine Impfung wirksam gegen eine Ansteckung schützen. Deshalb wird die Impfung vom deutschen Expertengremium für Impffragen („Ständige Impfkommission“) empfohlen. Die Impfung ist freiwillig. Sie ist für gesetzlich und privat Krankenversicherte kostenlos. Eine Praxisgebühr fällt nicht an.

6. Einfache Hygieneregeln

Schon die Einhaltung einfachster Hygiene-Empfehlungen hat beim Schutz vor Ansteckung mit Viren eine große Wirkung:

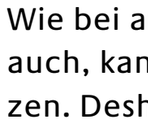


Saubere Hände – mehrmals am Tag eine halbe Minute lang mit Seife waschen!



Hände vom Gesicht fernhalten!

In die Armbeuge husten und niesen – nicht in die Hand!



Abstand halten – wenn möglich zwei Meter zum Gegenüber, auf Händeschütteln verzichten!

Weitere Tipps für Ihren Alltag erhalten Sie unter **www.wir-gegen-viren.de**.

7. Sicherer Impfstoff für alle

Gegen die Neue Grippe („Schweinegrippe“) wurden Impfstoffe entwickelt, die im Prinzip wie jeder andere Grippeimpfstoff funktionieren. Die Impfstoffe erfüllen die strengen Anforderungen, die in Europa und in Deutschland an die Zulassung von Arzneimitteln gestellt werden. Sie sind sicher und wirksam.

8. Impfung ist gut verträglich

Wie bei jeder Impfung können Nebenwirkungen auftreten. Am häufigsten sind Reizungen an der Einstichstelle, leichtes Fieber, Müdigkeit oder Kopf-, Gelenk- und Gliederschmerzen. Diese leichten Symptome zeigen, dass das Immunsystem anfängt zu arbeiten. Sollten die Symptome nach der Impfung länger als zwei Tage andauern, sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

9. Vorsicht in der Schwangerschaft

Schwangere Frauen haben ein geschwächtes Immunsystem. Sie können deshalb auch schwerer krank werden. Für Schwangere ist die Impfung empfohlen. In jedem Fall sollten Sie die Möglichkeit einer Impfung mit Ihrem Arzt beraten.

10. Impfstellen in Ihrer Nähe

Jedes Bundesland organisiert die Impfung selbst. Wann und wo Sie sich an Ihrem Wohnort impfen lassen können, können Sie über die Telefon-Hotline in Ihrem Bundesland erfahren:

Baden-Württemberg *3)		01805-6332255
Bayern		089-31560101
Berlin	Informationen bei den Gesundheitsämtern der Bezirke	
Brandenburg *3)		01805-5822431
Bremen	Stadt Bremen	0421-36114444
	Bremerhaven	0471-59614444
Hamburg		040-428373795
Hessen *1)		0180-1030300
Mecklenburg-Vorpommern		0381-1221610
Niedersachsen *1)		0180-1155511
Nordrhein-Westfalen *2)		0180-3100210
Rheinland-Pfalz		06131-165200
Saarland	allgemein	0681-501-3694
	Impfung	0681-501-3695
Sachsen		0351-564-5555
Sachsen-Anhalt		0391-5377111
Schleswig-Holstein		0431-1606666
Thüringen		0361-37743099

*kostenpflichtig: 1) 3,9 c/Min., 2) 9 c/Min., 3) 14 c/Min. aus dem deutschen Festnetz. Abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich.

Stand: Dezember 2009

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.neuegrippe.bund.de oder 030-346465100 (Bürgertelefon)